

„Das Stadtfest war mega“

Tausende Besucher feiern rund um die Michaeliskirche



Highlight am Sonntag: Die Tiroler Pfundscherle treten auf dem Stadtfest auf.

FOTO: HEDI RABENHORST

Ronnenberg. Rundherum nur strahlende Gesichter waren beim 20. Ronnenberger Stadtfest zu sehen. Und das ist auch kein Wunder. Zwei Jahre lang konnte die dreitägige, über die Grenzen Ronnenbergs hinaus bekannte Party rund um die Michaeliskirche nicht stattfinden. „Wir haben nach der zweijährigen pandemiebedingten Zwangspause richtig Bock auf Stadtfest. Ich hoffe, das habt Ihr auch“, hat Jörg Bothe, Vorsitzender des ausrichtenden Stadtfestvereins Stafero, am Freitagabend bei der Eröffnung dem Publikum zugerufen. Und ja, die Tausenden Besucher hatten Lust auf Party. „Endlich können wir hier ausgelassen und unbeschwert feiern“, lautete die einhellige Meinung der gutgelaunten Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern. Und nicht nur die Gäste, sondern auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den zahlreichen Ständen waren

über das Wegfallen der Corona-Maßnahmen froh.

„Wir freuen uns, dass wir heute mit unserem Stand hier sein können“, sagte beispielsweise Charlene Madaus, die mit ihrer Mutter Bianca Madaus Fischbrötchen verkaufte. Gefehlt hat das bunte Treiben bei Festen auch Maureen Huber. „Endlich ist die lange Durststrecke zu Ende“, sagte die 28-Jährige freudig. Angst an Corona zu erkranken, habe sie nicht. Sie fühlt sich durch die Impfung gut geschützt vor einem schweren Verlauf. „Und irgendwann muss das Leben ja auch weitergehen“, fügte sie hinzu. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung hält sie für überflüssig. „Wir sind hier an der frischen Luft“, sagte sie.

Fröhlich Feiern ohne Maskenpflicht

Auch Katja Stieg, bei der es laut Stafero-Sprecher Gunnar Eicke die weltbesten Schmalzkuchen geben soll, zeigte sich gespannt. „Der Abstand am Tresen reicht aus, eine Maske trage ich nicht“, sagte sie. Auch Hans-Hermann Blankenberg vom För-

derverein der Freiwilligen Feuerwehr Ronnenberg konnte endlich wieder hinter dem Grill stehen. „Eine Maske trage ich nur noch im Supermarkt beim Einkaufen oder wenn es ganz eng wird“, sagte der 77-Jährige. Auch er fühlt sich durch die Impfung gut geschützt vor einem schweren Verlauf.

Ohne Masken sind auch die Schülerinnen und Schüler der Marie-Curie-Schule an ihrem Getränkestand. „Das Leben ist wieder zurück“, sagte die 18-jährige Lara Kreuzkamp. Über das ganze Gesicht strahlte auch Magdalena Bialkowska, die seit langer Zeit mal wieder ein frisch gezapftes Bier ausschenken konnte. „Ich bin froh, dass es keine Corona-Auflagen mehr gibt“, sagte sie.

Nicht zuletzt froh über das Stadtfest waren natürlich die Musiker, die endlich wieder auf der Bühne stehen konnten. „Es ist toll, nach der zweijährigen Durststrecke wieder hier für euch spielen zu dürfen“, rief etwa Ossy Pfeiffer den Menschen zu. Gemeinsam mit Anca Graterol und Klaus Henatsch hatte er am Eröffnungsabend den Gästen Lust auf mehr gemacht.

Stafero zieht positives Fazit

Gunnar Eicke war hinterher überwältigt: „Das 20. Stadtfest war mega. Wir haben das bisher beste Wochenende des Jahres in Ronnenberg noch etwas heißer gemacht“, lautete sein Fazit nach drei Tagen Party. Schon zur Eröffnung am Freitagabend seien sehr viele Gäste gekommen. Zum Highlight gehörte das Höhenfeuerwerk. Und auch die Schankwagenbetreiber seien rundum zufrieden gewesen.

„In den kühnsten Träumen hätten wir nicht gedacht, dass wir wieder so durchstarten“, sagte Eicke. Es habe einfach alles gepasst. „Das Wetter war super, die Stimmung war toll, und bis auf zwei kleine Auseinandersetzungen ist alles friedlich geblieben“, fasste er zusammen. Auch das Kinderland mit den abwechslungsreichen Aktionen sei gut angenommen worden. In der Jugenddisco sei der Andrang sogar so groß gewesen, dass der Einlass zeitweise beschränkt werden musste.

Als es am Sonnabendabend für eine gewisse Zeit nur noch drei volle Fässer Bier auf dem gesamten Stadtfest gegeben hatte,

sei schnelles Handeln angesagt gewesen. So etwas habe es in der zwanzigjährigen Geschichte des Festes noch nie gegeben. „Mit Feuerwehrkameraden haben wir zu später Stunde noch Nachschub vom Getränkelierranten geholt“, berichtete Eicke.

Die Tiroler Pfundscherle läuteten am Sonntag mit dem traditionellen Frühschoppen den letzten von drei Festtagen ein. „Tische konnten schon eine Woche vorher nicht mehr reserviert werden“, sagte Eicke. Besonders gefreut habe sich der Vereinsvorstand darüber, dass sich wieder mehr Vereine präsentiert hatten. So sei der Auftritt des ältesten Ronnenberger Vereins, des Männergesangsvereins Concordia, am Sonnabend ein richtiger Publikumsagnet gewesen.

Nun sei das Organisationsteam am Ende seiner Kräfte, aber unendlich dankbar und froh über das gelungene „Nach-Corona-Stadtfest“. Und eins sei schon mal verraten: Die ersten Buchungen für das Stadtfest 2023 sind schon getätigt. „So eine Party wollen wir auf jeden Fall wiederholen“, sagte ein erschöpfter, aber auch glücklicher Stadtfestsprecher. (RED)

Seit über 30 Jahren Erfahrung in der Seniorenbetreuung

Haus am Hirtenbach
SENIORENHEIM

Exzellente Pflege
bei einem Eigenanteil von 1.995,00 € ab Pflegegrad 2
EZ auf Anfrage/Zuschlag

Haus am Hirtenbach
Kolberger Straße 12
30952 Ronnenberg
Telefon (05109) 5190-0
www.haus-am-hirtenbach.de

Alltag auf der Waldorfbühne

Sorsum. Ein Theaterstück über 47 alltägliche Momente präsentieren die Schülerinnen und Schüler der Freien Waldorfschule Sorsum am heutigen Sonnabend, 25. Juni, um 19 Uhr auf der Bühne in der Weet-

zener Straße 1. Glücklicherweise unglücklich? Allein oder zweit? Mal fröhlich, mal ernst. Mit diesen Gegensätzen hat sich die Theatergruppe auseinandergesetzt. Herausgekommen ist das Stück „Vorher/Nachher“ von Roland Schimmelpfennig. Der Eintritt ist kostenlos. Um eine Spende wird gebeten. Es gilt keine Maskenpflicht, auch Ungeimpfte haben Zutritt. (TOW)

trinkgut GM Willeke GmbH
Gültig vom 27.06. - 02.07.22
Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-20 Uhr
Egestorfer Straße 34-36 · BARSINGHAUSEN

Gilde Pilsener o. Lindener Spezial
Kasten = 20 x 0,5 l / 24 x 0,33 l
(1 l = € 1,00 / 1,26)
zzgl. € 3,10 / 3,42 Pfand
9.99

Vilsa Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,7 l
(1 l = € 0,42)
zzgl. € 3,30 Pfand
3.49

Glasflaschen

Scout Uhren und Schmuck

Speckmann
UHRMACHERMEISTER UND JUWELIER
Markstraße 46 · 30890 Barsinghausen · Tel.: 05105 / 115 96
info@juwelier-speckmann.de · www.juwelier-speckmann.de

www.bsfr.de
Gehrden/Hannover
Maurer- und Betonbaumeisterbetrieb

- Mauern, Putzen, Spachteln
- Kleinreparaturen aller Art
- Umbau Häuser/Wohnungen
- Fliesen, Badezimmer, Reparatur

Telefon
05108 607571-1
0511 37484073